

M
DIGITALES
Methodentraining 7-9

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebes Kollegium,

seit 1997 widmet unsere Schule dem Methodenlernen ein besonderes Augenmerk. Neben einem breit angelegten Orientierungswissen über ein rasend anwachsendes Weltwissen ist es in der modernen Wissensgesellschaft essentiell, dass Schülerinnen und Schüler über die entsprechenden Schlüsselfertigkeiten verfügen, sich jederzeit neues Wissen aneignen zu können, zu filtern, zu bewerten und aggregieren und neu gewonnene Erkenntnisse funktional und adressatengerecht zu präsentieren.

Der Entwicklung der in diesem Zusammenhang notwendigen Schlüsselfertigkeiten - **arbeitsteilig Informationen verarbeiten, Informationen bewerten, Ergebnisse präsentieren, sowie (seit 2020) kollaboratives Arbeiten in einem DIGITALEN ARBEITSUMFELD** - dient das Methodentraining an unserer Schule. Es erstreckt sich obligatorisch über die Klassenstufen 7-9 und umfasst 10 beteiligte Fächer. In jedem dieser Fächer werden mindestens 4-6 Unterrichtsstunden investiert, so dass die Schülerinnen und Schüler am Ende der Mittelstufe mindestens 120-180 Wochenstunden unseres Methodentrainings absolviert haben. Damit erhalten unsere Schüler eine wertvolle Vorbereitung für die Präsentationsleistungen und Präsentationsprüfungen in der Oberstufe. Die Popularität dieser Prüfungsformate sowie die hervorragenden Ergebnisse, die unsere Oberstufenschüler dabei immer wieder erzielen, tragen diesem Umstand eindrucksvoll Rechnung. Gleichzeitig sind die projektorientierten Trainingseinheiten ein maßgeblicher Beitrag zur Förderung individueller Lernprozesse (Individualisierung).

Eine entscheidende Grundlage für unser Methodentraining stellt dabei das 80-seitige Methodenheft von Wolfgang Mattes („Methoden für den Unterricht“, Schöningh-Verlag, 2011) dar, in das auch Erfahrungen unserer Schule mit eingeflossen sind. In Klasse 7 werden mit Hilfe des Hefts die für unser Training relevanten Methoden erarbeitet und bewusst gemacht.

Mit der Bereitstellung der notwendigen Lernmanagementsoftware im März 2020 verfügen wir mittlerweile über die technischen Voraussetzungen, um unser Methodentraining als ein DIGITALES METHODENTRAINING durchzuführen, bei dem eine digitale Lernumgebung sowohl bei Kollaboration als auch Präsentation eine zentrale Rolle spielt.

Auch in diesem Jahr gibt es eine Planungsübersicht für alle betroffenen Klassenstufen und Fächer, in der die Trainingseinheiten unseres Methodentrainings über das ganze Schuljahr gleichmäßig verteilt sind, damit sich auch der notwendige Vorbereitungsaufwand der Schüler gleichmäßig über das Jahr verteilt.

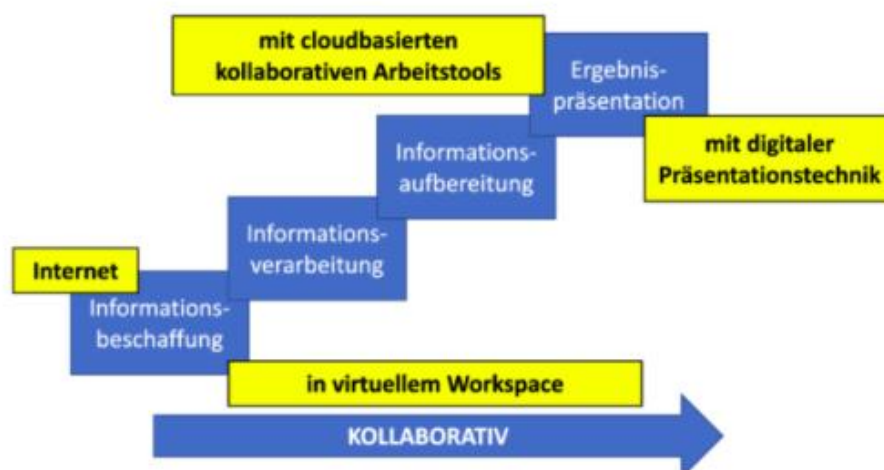
Ich wünsche allen beteiligten Schülerinnen und Schülern und ihren Lehrkräften eine gewinnbringende Projektarbeit!

Methodentraining 7-9

- ➔ Methodenlernen ist Schulprogrammschwerpunkt seit 1997
- ➔ Konzept gemäß Konferenz am 11.02.2010 (damalige Klassenleitungen 7-8)
- ➔ Durchführung als ein DIGITALES Methodentraining seit 2020/2021

- in Form von Projektarbeit in Miniprojekten in (fast) allen Fächern Jahrgangsstufen 7,8 und 9.
- zehnte Klassen sind aufgrund der zeitlichen Belastung durch zentrale schriftliche und mündliche Überprüfungen vom verpflichtenden Methodentraining ausgenommen
- Projekte beginnen nach den Herbstferien und werden über das gesamte Schuljahr verteilt
- Projekte zu den laut Rahmenplan ohnehin vorgesehenen Inhalten
- nach einheitlichem Schema (Wiedererkennungseffekt, Schema s.u.)
- Grundlage ist der Methodenband „Methoden für den Unterricht“ (Wolfgang Mattes), das alle Schüler in der 7. Klasse erhalten.
- je 1 Lehrerexemplar liegt zur Ausleihe bereit in der Schülerbücherei (falls nicht bereits erhalten)
- mindestens 4-6 Stunden je Miniprojekt und Fach
- Ergebnisse werden benotet als Teil der LKA (laufende Kursarbeit)
- benotet werden A) Arbeitsprozess und B) Ergebnis als Gruppenergebnis wobei nach unten oder oben abweichende Einzelleistungen kenntlich gemacht werden (ausschlaggebend für die abschließende Note)
- Verteilung der Miniprojekte je Fach und Klasse über das Schuljahr erfolgt gemäß verbindlicher Planungsübersicht
- zeitliche Festlegungen werden in allen Klassen verteilt

DIGITALES Methodentraining



Jahresplanung zum **DIGITALEN** Methodentraining 7-9

	D	PGW Phil/Rel	Ek/ Geo	G/ Hist	E	F2	BK/ Musik	NW ¹
OKT NOV	7.Jg. 8.Jg. 9.Jg.	7.Jg. 8.Jg. 9.Jg.						
DEZ JAN			7.Jg. 8.Jg. 9.Jg.	7.Jg. 8.Jg. 9.Jg.				
FEB MÄR					7.Jg. 8.Jg. 9.Jg.	7.Jg. 8.Jg. 9.Jg.		
APR MAI JUN							7.Jg. 8.Jg. 9.Jg.	7.Jg. 8.Jg. 9.Jg.
Kollaboration & Ergebnispräsentation basierend auf unserer digitalen Lernplattform								

¹ Training nur in Bio & Che! - Physik ist ausgenommen, das Methodentraining erfolgt hier ganzjährig im Rahmen des Experimentalunterrichts

Projekttablauf

Projektphasen		Methodenkarten	
Phase 1	Themeneinführung		TIPPS
Phase 2	Gruppeneinteilung	nach Gusto: a) freiwillige Gruppen b) Zufallsgruppen c) Helfersystem	Gruppengröße: 3-6
Gruppenarbeit Gruppen werden in virtuellem Gruppenraum eingerichtet		Methodenkarten Nr.12-15 -> • Gruppenarbeit • „Gruppengift“	Die Methodenkarten sind tw. redundant, Schüler fragen, welche sie am nützlichsten finden.
Phase 3	Informationsbeschaffung (möglichst im Internet)	a) Material muss im Internet recherchiert werden • Methodenkarte (nur im alten Sonderdruck) -> Internetrecherche, S.18 weiter zu Phase 4	
		b) ODER Material wird vom Lehrer vorgegeben. Methodenkarte -> entfällt, weiter zu Phase 4	
Phase 4	Informationsverarbeitung	• Methodenbausteine Nr.18-21& 23	sehr wichtig, besonders hilfreiche Methodenkarten!!
Phase 5	Planung der Ergebnispräsentation Kollaboratives Arbeiten mit CLOUD-Tools /Cloudworkspace	Methodenkarten Nr.12-15-> • Wie wird Gruppenarbeit zum Erfolg? • „Gruppengift“ • Arbeitsteilige Gruppenarbeit	ggf. Rückgriff auf Methodenkarten in Phase 2, kann aber i.d.R. entfallen
Phase 6	Ergebnispräsentation (Vortrag mit Visualisierung) Präsentations-App & SMARTBOARD	Methodenkarten Nr.20-29-> • Besonders „Power Point – Präsentationen gestalten“ (Nr.29)	Powerpoint & Smartboard...
Phase 7	Feedback	Methodenkarten im alten Lehrband -> • Lehrerkarte zur Bewertung von Gruppenarbeit, S.36 • Lehrerkarte zur Bewertung von Präsentationen, S.50-51	Sehr wichtig, unbedingt genügend Zeit einplanen, direkt nach jeder Gruppe

*DIGITALE KOMPETENZEN

WICHTIG:

- ➔ **DIE METHODENKARTEN** müssen in jedem Miniprojekt am Anfang (zumindest kurz) wieder durchgenommen werden, auch wenn die Schüler genervt sind. Wenn sie alles wissen, müssen sie es wie aus der Pistole geschossen abspulen können, dann geht's schnell.
- ➔ Der strenge Blick auf die Einhaltung der Hinweise auf den „Methodenkarten“ wird erweisen, ob die Schüler tatsächlich alle Arbeitsmethoden beherrschen...

Besonders die ersten durchführenden Fächer, müssen die Methodenkarten sehr ausführlich durchgehen, insbesondere in 7 (die 8er und 9er haben bereits 1 bzw. 2 Durchgänge hinter sich).